Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

29.07.2024

»Tausendsassa« und kraftvolle Anwältin für Tiere: Sächsischer Tierschutzpreis 2024 an Regina Barthel-Marr verliehen

Staatsministerin Köpping: »Mit kreativen Lösungen unermüdlich dem Wohl der Tiere verschrieben«

Ob Runderneuerung des Tierheimes Freital inklusive Hunde-Beach-Club, Kampf gegen den illegalen Welpenhandel oder die Rettung des Tierheims Reichstädt: Regina Barthel-Marr ist Motor, Ideengeberin und Lenkerin bei Tierschutz-Projekten in der Sächsischen Schweiz. Seit 2016 leitet sie das Tierheim in Freital und hat den Tierschutzverein Freital und Umgebung e.V. und das dazu gehörige Tierheim als eines von dreien im Landkreis zu einer starken Säule der Tierschutzarbeit gemacht.

Für dieses unermüdliche Engagement wurde die Vorsitzende des Tierschutzvereins Freital und Umgebung e.V. heute von Sozialministerin Petra Köpping mit dem Sächsischen Tierschutzpreis 2024, der mit 4.000 Euro dotiert ist, gewürdigt. Im Beisein des Ersten Bürgermeisters der Stadt Freital, Peter Pfitzenreiter, erhielt Regina Barthel-Marr in Freital die »Johann-Georg-Palitzsch-Medaille für herausragende Leistungen auf dem Gebiet des Tierschutzes«.

Staatsministerin Köpping: »Ich freue ich mich sehr, eine besondere Frau mit der Sächsischen Tierschutzmedaille auszeichnen zu können, die sich dem Tierschutz im Landkreis verschrieben hat und sich unentwegt dem Wohlergehen der Tiere widmet. Regina Barthel-Marr versteht es, den Tieren eine Lobby zu geben und auch überregional für die Tierschutzarbeit in der Sächsischen Schweiz Unterstützer zu finden. Und sei es mittels eines Fernsehformats. Sie schreckt auch nicht vor neuen Herausforderungen und kreativen Lösungen zurück und weiß als Geschäftsführerin eines Architektur- und Ingenieurbüros, wie man auf wunderbare Weise Träume umsetzen kann. So haben Sie mit ihrem Team nicht nur das Tierheim in Freital zum Schmuckstück gemacht. Bestes Beispiel ist auch die Übernahme

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

und Rettung des Tierheims in Reichstädt/Dippoldiswalde. Sie sind ein Tausendsassa und zugleich eine wichtige Stimme im Tierschutz.«

Der Verein hat durch eine Reihe baulicher Maßnahmen die Bedingungen für die Tiere, insbesondere die Hunde erheblich verbessert bzw. artgerecht gestaltet, der Sanierungsstau konnte angegangen werden. Es gibt nun einen Hunde-Beach-Club mit See für Hunde, Strand und Liegewiese und einen modernisierten Hundezwinger. Ebenso wurde ein neues Futterlager geschaffen. Zudem konnten neben grundlegenden Arbeiten mit Hilfe von Fördermitteln der Landesdirektion Sachsen und Spenden in der Vergangenheit auch der Neubau einer Quarantänestation für Hunde und Kleintiere realisiert werden.

Darüber hinaus arbeiten Regina Barthel-Marr und der Tierschutzverein bei anfallenden Tierschutzfällen, zum Beispiel schweren Fällen von Animal Hording oder zu jeder Uhrzeit bei Fällen von illegalem Welpenhandel im sächsisch-tschechischen Grenzgebiet kontinuierlich immer wieder sehr gut und verlässlich mit den Behörden zusammen.

Hintergrund:

Die Sächsische Tierschutzmedaille ist eine Auszeichnung, die das Sozialministerium für besondere Verdienste auf dem Gebiet des Tierschutzes geschaffen hat. Die öffentliche Anerkennung von herausragenden Leistungen auf dem Gebiet des Tierschutzes ist Zeichen für den hohen Stellenwert, den der Tierschutz in der Politik der sächsischen Staatsregierung genießt. Der Tierschutzpreis wird seit 2001 verliehen.

Die Medaille ist aus patiniertem Weißmetall gefertigt. Eine Seite der Medaille zeigt das Porträt von Johann Georg Palitzsch (1723 – 1788), eines bekannten Dresdner Bauern, anerkannten Laienastronomen und Universalgelehrten.